



## Nachlese

### **Fahrradtour am Sonntag 13. Juli 2014**

Der stellvertretende Vorsitzende Peter Grzywatz erklärte sich, während einer Vorstandssitzung bereit, eine Fahrradtour zu organisieren. An seiner Seite seine Lebensgefährtin Rosi.

Als Vorgabe wurde ausgegeben und auch in der Einladung zur Fahrradtour berücksichtigt, dass die Tour nicht quer durch Deutschland (moderate Reichweite) und kein Wettrennen sein darf. Es müssen Kinder und auch Senioren Freude an der Fahrradtour haben.

Kinder sind frei, die Eltern bezahlen nur die Unfall und Haftpflichtversicherung für den Event.

Als Marketender wurden Heidi und Gerrit Hochgrefe gewonnen, die mit PKW und Anhänger den Tross begleiten sollten, mit Snacks und diversen Getränken. Außerdem auch zum Aufnehmen schwächerer Kinder oder Teilnehmer.

Weiterhin wurde beschlossen, dass nach der Tour und Erreichen des Heimatplatzes gegrillt werden soll.

Unser SiSo- Grillmeister Jürgen Krethe (Kassierer Süd), stellte sich zum Grillen mit seiner Frau Manuela zur Verfügung und auch zum Herrichten des Platzes, aufstellen Tische, Stühle, Grill, zusammen mit dem Vorsitzenden Dieter Plaumann und Frau Ilse.

Familie Clasen und Lorenz stellten ihre Grundstücke nebst Pavillons und aller weiteren Utensilien zur Verfügung.

Um 08:30 Uhr wurde der Marketender-Anhänger beladen und machte sich auf den Weg zum ersten Treffpunkt.

Um 09:30 Uhr trudelten die Radfahrer auf dem Wendeplatz der Soddernstraße ein. Es waren 18 Erwachsene, darunter ein Senior von 77 Jahren und fünf Kinder unter 14 Jahre.

Der Organisator Peter Grzywatz erklärte die Regeln, wer vorne fährt und nicht überholt werden darf und wer sich am Schluss der Kette aufhält. Die Fahrräder wurden noch einmal überprüft, Flickzeug geholt und Warnwesten angezogen.

Der Vorsitzende begrüßte die Teilnehmer und schickte sie auf die Reise. Alle hatten augenscheinlich gute Laune mitgebracht und waren sichtlich erfreut, als es endlich losging.

Die Fahrt ging zunächst nach Hohewurt unter Vermeidung der Hauptstraßen, vorbei an Loxstedt zum Industriegebiet. Hier wurde die erste Pause durchgeführt und Flüssigkeiten vom Marketender-Anhänger gereicht. Weiter ging die Fahrt über die Bahn, durch Wiesen, Feld und Wirtschaftswege nach Düring. In Düring angekommen wurde eine große Pause

eingelegt. Snacks, kleine Frikadellen, Käsepicker, Süßigkeiten und diverse Getränke, für jeden etwas dabei, Cola, Cola light, Mineralwasser Fanta, MexoMix, Bier mit Lemon Geschmack, auch Mädchenbier genannt, sowie schönes kaltes Pils, etc. wurden gereicht. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es weiter über die Lune an Hetthorn vorbei, durch kleine Wäldchen und Feldwege zum schönen Stoteler See.

Alle waren wohlauf, die Kinder hatten keine größeren Probleme und auch der Senior schlug sich großartig.

Zurück ging es über Lahnhausen, Fischereihafen zu den Grundstücken Clasen, Lorenz. Nochmals vielen Dank, dass die Gemeinschaft die Gärten dieser beiden Mitglieder nutzen durften.

Inzwischen hatten Plaumann/Krethe den Grill angeheizt und die Getränke bereitgestellt. Die Tische waren gedeckt und es konnte nach Herzenslust geschlemmt werden.

Jeder konnte so viel Essen (Nackensteaks, Bratwurst, Baguette, Kartoffelsalat) wie er mochte und auch Getränke waren gekühlt vor Ort im Überfluss. Alle langten reichlich zu und zum Abschluss gab es, wer mochte, einen Obstler oder Likör.

Als Resümee kann man sagen, ein gelungenes Event, ohne große Hindernisse und Probleme. Ein Fahrrad war umgestürzt und eine Lampe abgebrochen, aber das kann man verschmerzen, solange es keine körperlichen Schäden gibt.

Nach und nach verabschiedeten sich die an der Fahrradtour teilgenommenen und obwohl die Tour nur etwas über 30 Km war, klapperten doch einige mit den Augenlidern vor Müdigkeit.


Etwas möchte ich noch erwähnen, als alle gegessen hatten, fing es so richtig an zu Regnen. Ein wahrer Platzregen und ein fernes Donnerrollen war zu hören. Genau richtig mit Petrus abgesprochen.

Soweit waren alle Zufrieden und freuten sich auf das Fußballendspiel Deutschland gegen Argentinien.

Die Fahrradtouren sollen auch weiterhin durchgeführt werden, war dieses immerhin die 19te. Der Organisator Peter Grzywatz hing Peter Dreyer ein Plastikfahrrad um den Hals und krönte ihn zum Fahrradkönig, der im nächsten Jahr für die Veranstaltung verantwortlich ist.

Der Gemeinschaftsleiter Dieter Plaumann, bedankt sich bei allen Helfern und an der Realisierung und Verrichtung beteiligten.

Ohne Mithilfe und Motivation der Mitglieder sind solche Veranstaltungen nicht durchzuführen.

  
(Dieter Plaumann)

